

TOP 5 Bestätigung des neuen Nachtragshaushaltes (20:26)

Die anwesenden MitgliederInnen des Ältestenrat rügen, dass der Nachtragshaushalt erst Vorort eingebracht wird. Der Ältestenrat wird eine GO-Änderung dazu einbringen.

Der Änderungshaushalt wird vorgestellt.

Die SB-Stelle Admissions wird mit 2200 Euro vergütet. Die Gelder kommen aus dem Posten Auftragsarbeiten/ Zeitlichbegrenzt.

Der Änderungshaushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Verschiedenes (20.28)

Es wird auf den Workshop zur Vorbesprechung der Exzellenzinitiative hingewiesen durch Senatorinnen.

Am Hochhaus Calinstraße findet das Sommerfest der Fachschaften statt

Wir schließen um 20.29!

Protokoll der 2.Sitzung des 14. studentischen Rates am 27.6.2018

Beginn: 19:21 Uhr, Ende: 20:29 Uhr (27.06.2018)

Raum: A310, Hauptgebäude

Sitzungsleitung Antonia Hillberg - Präsidentin, Talia Hoch - Vizepräsidentin, Denny von Roux - Schriftführer

TOP I Ständiges (19:21)

I. Ständiges (19:21 Uhr)

a. Mitteilungen des Präsidiums (19:21 Uhr)

b. Anfragen an das Präsidium (19:21 Uhr)

c. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des 14. studentischen Rates (19:23 Uhr)

Geändert einstimmig beschlossen.

d. Mitteilungen der Fach(schafts)räte (19:23 Uhr)

e. Anfragen an die Fach(schafts)räte (19:23 Uhr)

f. Geschäftliche Mitteilungen des AStA (19:25 Uhr)

- Es wird eine AG Satzung ins Leben gerufen, um Änderungen der Beitragsordnung zu erarbeiten.

- Romi ist von seinem Referat aus beruflichen Gründen zurückgetreten.

- Am 3.9.18 findet eine ErstsemestertutorInnen-Veranstaltung der allg. Studienberatung statt

- Am 3.8.18 findet die MitgliederInnen-Versammlung der ZvS statt, wo Delegierte hin entsandt werden können.

g. Anfragen an den AStA (19:30 Uhr)

Frage: Welche FSR sind noch nicht konstituiert?

Antwort:

FR Nanotechnologie FR Religionswissenschaft / Werte und Normen FR Kunst FR Architektur

FR katholische Theologie FR evangelische Theologie FR Sport FR Landschaftsarchitektur /Umwelt

TOP II Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:31 Uhr)

Es sind aktuell 31 Leute anwesend. Der studentische Rat ist beschlussfähig.

TOP III Beschlussfassung über die Tagesordnung (19:34 Uhr)

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

TOP 1 Berichte der SenatorInnen (19:32)

- Die Universität prüft wie mit Onlinewahlen verfahren wird, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.
- Debatte über die Musterprüfungsordnung: Dozierende beschwerten sich über zu viele Studierende, die sich anmelden und nicht an den Prüfungen dann teilnehmen.
- Unterausgelastete Masterstudiengänge: Die Maßnahmen wirken. Eine aktuelle Liste folgt.
- Änderungen der Melde- & Prüfungszeiträume wird sich verschieben. Vermutlich ins WiSe 19/20
- Es wird ein Lehrsemester parallel zum Forschungssemester für Dozierende eingeführt.
- Bzgl. der Resolution in Bezug auf die Erstsemesterwoche beschwerte sich Epping, dass diese so spät kam.

TOP 2 Wahl der SB-Stelle Teilhabe (19.36)

Benedikt und Theresa stellen sich zur Wahl.

Die Wahl wird bei drei Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Antrag Gruppe SDS: Resolution zum NPOG (20:00)

Antrag wird eingebracht. Nach mehreren Änderungsanträgen und Änderungswünschen wird eine Pause einberufen und ein geänderter Antrag erarbeitet.

Der Änderungsantrag von Die LISTE wird bei 3 Pro Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

Pause bis 20:12

Der Antrag wird wie folgend zur Beschlussfassung vorgelegt:

"Die Studierendenvertreter*innen der Leibniz Universität lehnen grundsätzlich das neue niedersächsische Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG), wie es aus dem aktuell vorliegenden Debattenpapier hervorgeht, ab. Wir lehnen grundsätzlich jedes Gesetz, welches zur weiteren Verschärfung des Polizei- und Ordnungsrechts führt ab. Der AStA wird beauftragt, dazu eine Kampagne zur Information zu entwerfen. Diese soll besonders herausstellen, welche Freiheitsrechte insbesondere auch der Studierenden gefährdet werden. Zudem wollen wir gemeinsam außerdem als Studierendenschaft aktiv werden und uns am Bündnis #noNPOG beteiligen. Außerdem wollen wir zum dezentralen Aktionstag des Bündnisses am 18.08.2018, sowie zu der zentralen Großdemo in Hannover am 08.09.2018 mobilisieren."

Bei zwei Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 4 ErSie Woche (20.20)

Das Thema wird diskutiert.